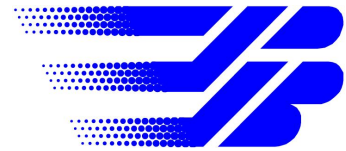


PRO BAHN Oberbayern

Gemeinnütziger Fahrgastverband



PRO BAHN, Agnes-Bernauer-Platz 8, 80687 München

An die
Damen und Herren
der Medien

**PRO BAHN
Regionalverband Oberbayern e.V.**

Agnes-Bernauer-Platz 8
80687 München
Tel.: 089 / 53 00 31
Fax: 089 / 53 75 66
oberbayern@pro-bahn.de
<http://www.pro-bahn.de/oberbayern/>

München, 31.10.2012

Medieninformation

Rettung des Filzenexpress Ebersberg – Wasserburg mit Bayerischem ÖPNV-Preis ausgezeichnet

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Fahrgastverband PRO BAHN wurde heute für die Rettung des Filzenexpress, der Bahnstrecke Ebersberg – Wasserburg mit dem Bayerischen ÖPNV-Preis ausgezeichnet. Dazu Norbert Moy, Vorsitzender von PRO BAHN Oberbayern: „Der ÖPNV-Preis ist für uns auch Ansporn, weiter für den Filzenexpress zu kämpfen – auch für die letzten Kilometer in die Altstadt hinein“. Der Bayerische ÖPNV-Preis wurde vom Wirtschaftsminister Zeil im Rahmen des Bayerischen Nahverkehrskongress verliehen.

Der Fahrgastverband PRO BAHN kämpft seit über 30 Jahren für den Erhalt des Filzenexpress. In den 1980er Jahren stand die Bahnstrecke kurz vor der Stilllegung, die Strecke war bereits anderweitig verplant. Im Kursbuch tauchte der Hinweis auf die jederzeitige Stilllegung auf, der Eisenbahnverkehr wurde auf ein Alibizugpaar unter der Woche reduziert.

Gegen die Stilllegungsabsicht ist PRO BAHN erfolgreich vorgegangen: Mit Ausflugsfahrten und Filzenexpress Tagen wurde auf das Potential der Strecke aufmerksam gemacht. Auf politischer Ebene wurden mehrere Beschlüsse des Bayerischen Landtags zugunsten der Strecke erreicht, so dass die Stilllegung abgewendet wurde. In der Folgezeit wurde ein besseres Angebot erreicht, seit 2001 fahren auch einzelne Züge im Berufsverkehr nach München durch.

Bereits seit 1987 blockiert ein Dammrutsch die letzten vier Kilometer in die Altstadt – seitdem besteht dort Schienenersatzverkehr. „Dabei wäre der Wasserburger Stadtbahnhof der sinnvolle Endpunkt der Strecke mit dem höchsten Fahrgastaufkommen. Deshalb kämpfen wir für diesen Lückenschluß.“ so Moy weiter.

Auf dem Abschnitt zwischen Grafing und Ebersberg gibt es zudem einen Engpaß, da nur ein einziges Gleis vorhanden ist, das sich Filzenexpress und S-Bahn teilen müssen. „Hier sind Begegnungsabschnitte notwendig, damit für alle Fahrgäste ein attraktives Angebot geschaffen werden kann“ betont Moy.

Verantwortlich und für Rückfragen der Redaktion:

PRO BAHN Oberbayern, Seite 2, Medieninformation vom 31.10.2012

PRO BAHN Regionalverband Oberbayern e.V., Andreas Barth, stellv. Vorsitzender,
<aba@muenchen.pro-bahn.de>